

## **Bericht zur gemeinsamen Sitzung der LV'S mit dem VDST-Vorstand am 15.09.07 in Kassel**

Anwesend waren der VDST Vorstand, die Vertreter der Landesverbände von Baden, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und Württemberg, sowie die neuen Bewerber für einige Ämter im Vorstand des VDST.

Nach der Begrüßung, der Genehmigung des letzten Protokolls und der Tagesordnung, wurden u.a. folgende Punkte und Themen abgehandelt.

Der Präsident, Franz Brümmer, war nicht anwesend. Die LV's baten darum, dass er seinen Tätigkeitsbericht schriftlich zur Sitzung nachreicht. Der Bitte wurde entsprochen.

Der neue Geschäftsführer GS des VDST, Herr Wolfgang Oehms, war anwesend und stellte sich der Versammlung vor.

Im Hinblick auf die Wahl des VDST Vorstandes bei der Mitgliederversammlung im November in der Berlin, wurde den anwesenden Kandidaten für die vakanten Ämter im Vorstand des HTSV die Gelegenheit gegeben, sich persönlich mit ihren Vorstellungen der Versammlung zu präsentieren.

### Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

Präsident: Franz Brümmer

Vizepräsident Finanzen: Erich Sämann

Vizepräsidentin: Petra Straßburger; Jürgen Warnecke kandidiert nicht mehr

Leistungssport: Jürgen Kollenda; Lars Baumgarten kandidiert nicht mehr

FB Ausbildung: Theo Konken / Camill Freyler

FB Recht: das Duo Michael Frenzel / Bodo Kuhn

FB Medizin: Holger Göbel / Konrad Meyne; Hanjo Roggenbach kandidiert nicht mehr

FB Umwelt: Ralph Schill

FB Visuelle Medien: Arnd Winkler

FB Presse: Ronald Brandt

FB International: Karl-Heinz Kerll

FB Strategie und Kommunikation: Ralf Reiman; Steffen Scholz kandidiert nicht mehr

### Vorstellung der neuen Kandidaten:

**Petra Straßburger** ist Versicherungsfachwirtin und betreibt eine eigene Versicherungsagentur. Sie ist TL 3 in Rheinland-Pfalz und Ausbilderin in der ÜL-Ausbildung.

Ihre Schwerpunkte sind, a) Unterstützung des Präsidenten und dem Vorstand, b) Zusammenarbeit mit der GS, c) Zusammenarbeit mit den LV's und den Vereinen und d) Motivation für den Nachwuchs, ehrenamtlich tätig zu werden.

**Dr. Jürgen Kollenda** ist seit 1973 im VDST. Er war in der Nationalmannschaft Flossenschwimmen und restler Weltmeister des VDST. Bis vor 2 Jahren spielte er UW-Rugby und war auch im Orientierungstauchen aktiv. Er hat Physik studiert und ist jetzt im Vertrieb und Marketing tätig.

Seine Punkte sind: a) In Zusammenarbeit mit dem Vorstand das Bild vom Wettkampf zu verbessern und es mehr in die Öffentlichkeitsarbeit zu bringen und b) Wettkampf ist für ihn eine gute Möglichkeit, sich von den Kommerziellen abzuheben.

**Camill Freyler** taucht seit 1966. Er ist Kriminalbeamter und dort vorwiegend in der Ausbildung tätig. 1978 trat er in einen VDST Verein ein und arbeitet seit 1980 eng mit Bruno Ryrko zusammen in der Ausbildung im BLTV.

Wichtig für ihn ist a) Verstärkung der Projektarbeit in der Ausbildung und b) Umstellung der Ausbildung auf einen höheren Anteil an Fernkurs Charakter.

**Dr. Holger Göbel** taucht seit 1984 und ist VDST TL3. Er ist Facharzt für Orthopädie und Ausbilder für Tauchärzte. Er hat mit Hanjo seit 2000 sehr intensiv zusammengearbeitet und ist der Wunschnachfolger von Hanjo.

Seine Ziele sind: a) ein Tauchärzteteam zu bilden und dafür hat er bereits die Zustimmung der LV Ärzte und b) Das bestehende Team von Hanjo weiter zu führen.

**Dr. Konrad Meyne** ist Internist mit Schwerpunkt Kreislauf und Gefäßerkrankungen. Im LV Niedersachsen ist er stellvertretender Taucharzt und im VDST seit 2006 zuständig für den Bereich Behindertentauchen. Sein Ziel ist es, die Tauchmedizin nicht als Wissenschaft zu sehen, sondern zu nutzen, um sicher zu tauchen

**Ralf Reimann** ist LV Ausbildungsleiter von Schleswig-Holstein und Vertreter von Theo im VDST. Im Beruf ist er als Projektmanager tätig.

Sein Ziel ist, Projektmanagement mit Strategie und Kommunikation zu verbinden und praktische Ausbildungsmodulen der Ausbildung der Landesverbänden und des VDST zu schaffen.

Anträge zur Mitgliederversammlung in Berlin sind:

- a) eine Betragsanpassung auf Grund der MwSt des Versicherungsanteiles und
- b) eine Satzungsänderung, um den DOSB als Rechtsnachfolger vom DSB in der Satzung zu verankern.

Das Heft „Sporttaucher“ wird in einer neuen, längeren Aufmachung erscheinen, um die Dicke des Heftes zu erhöhen und das Heft insgesamt attraktiver zu gestalten.

Das Bundesjugendtreffen fand dieses Jahr in Weimar statt und hat, unterstützt von Weimarer TC, eine gute Resonanz gefunden.

Das Bundestreffen der Jugend 2008 wird vom 05.-07.10.2008 in Emsig (Bayern) stattfinden.

Es wurden die neuen Rahmenrichtlinien vom DOSB zur Aktualisierung des ÜL Bildungskonzeptes vorgestellt.

Eindeutig geregelt ist, der Träger der Fachausbildung ist der Spitzenverband.

Ziel der Umsetzung ist die inhaltliche Abstimmung zwischen Breitensport ÜL, Leistungssport, Jugendleiter und Vereinsmanager. Damit kann die Attraktivität und Finanzierbarkeit der Ausbildungsgänge erreicht werden.

Es gab einen Bericht von der WM in Bari, wo unsere Sportlerinnen und Sportler aus dem VDST, trotz großer Konkurrenz, sehr erfolgreich abgeschnitten haben.

Die Versammlung der LV's hat sich gegen ein Startrecht von Wettkämpfern entschieden, die nur eine Einzelmitgliedschaft beim VDST haben und nicht Vereinsmitglieder sind.

Die Ehrungsordnung des VDST wurde 2000 bei der Mitgliederversammlung in München beschlossen und ist in der Fassung gültig. Sie kann auch nicht vom VDST Vorstand geändert werden. Von einem Gremium aus vier Personen, VDST Vorstand und LV, soll eine Neufassung ausgearbeitet und der MV 2009 zur Abstimmung vorgelegt werden.

Auf Wunsch der LV's wird der VDST bis März 2008 eine Liste zusammenstellen, in der alle in den Fachbereichen des VDST bestehenden Gremien mit ihren Kompetenzen aufgeführt sind. Dazu zählen auch die internationalen Gremien, in denen der VDST vertreten ist.

gez. Rudi Tillmanns  
Vizepräsident VDST e.V.